

**Protokoll  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und  
Rechnungsprüfungsausschusses am 17.11.2005**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 21:30 Uhr  
**Ort:** 19055 Schwerin, Am Packhof 2 - 6. im Multifunktionsraum

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Lasch, Jürgen SPD

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Renner, Monika CDU

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Gramkow, Angelika Die  
Linkspartei.PDS

**ordentliche Mitglieder**

Horn, Silvio Unabhängige  
Bürger  
Pelzer, Karla CDU  
Schulte, Bernd SPD  
Vogel, Alexandra CDU

**stellvertretende Mitglieder**

Ahlgrim, Brigitte Die  
Linkspartei.PDS

**Verwaltung**

Bartsch, Ulrich  
Bierstedt, Carsten  
Corbie, Birgit  
Ferchland, Axel  
Junghans, Hermann  
Mattenklott, Reinhard  
Rath, Torsten  
Schlick, Stefan  
Schmitt, Hans-Ulrich

Schmülling, Wolfgang  
Seifert, Heike  
Stolp, Heiko

**Gäste**

Hennings, Ute	SPD
Klößig, Hugo	
Saß, Regina	
Trübe, Birgit	Die
Linkspartei.PDS	

**Leitung: Jürgen Lasch**

**Schriftführer: Ingrid Arlt**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 27..Sitz. v..26.09.05 u. 26.Sitz. v. 06.10.05.öff.T.
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  - 3.1. Anschaffung von 44 Laptops
  
  - 3.2. SPD Antrag
  
  - 3.3. Veranstaltungsplatz
  
  - 3.4. Schuldenstatistik
  
  - 3.5. Zweitwohnungssteuer
  
4. Beratung von Beschlussvorlagen

- 4.1. Trägerwechsel der Projekte der Gleichstellungsbeauftragten an den Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Schwerin e. V. (AWO)  
Vorlage: 00696/2005
- 4.2. Ausgestaltung des Kinder- und Jugendhilfezentrums des Internationalen Bundes (IB) in der Keplerstraße zu einem Bürgerzentrum für die Bewohner des Mueßer Holz  
Vorlage: 00566/2005
- 4.3. Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit unter der Maßgabe des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 bis 2006  
Vorlage: 00750/2005
- 4.4. Budgeterhöhung im Jugendbereich - 49.1. - des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit  
Vorlage: 00790/2005
- 4.5. Bericht über die Erfüllung der Budgets 2005  
Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2005  
Vorlage: 00847/2005
- 4.6. Neues Kommunales Finanzmanagement - Budgetierungskonzept  
Hier: Ergänzung der Bewirtschaftungsregeln  
Vorlage: 00856/2005
- 4.7. Einrichtung einer Rennstrecke zur jährlichen Durchführung einer internationalen Automobilrennsportveranstaltung in der Serie FIA GT Championship  
Vorlage: 00792/2005
- 4.8. Finanzierung des Knotenausbaus B 106 - Grabenstraße - Zum Schulacker  
hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2005  
Vorlage: 00670/2005
- 4.9. Feststellung des Jahresabschlusses 2004 der SAS  
Vorlage: 00803/2005
- 4.10. Nachkalkulation der Friedhofsgebührensätze 2004  
Vorlage: 00646/2005

- 4.11. Änderung der Friedhofsgebührensatzung  
Vorlage: 00853/2005
  
- 4.12. Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2004  
Vorlage: 00833/2005
  
- 5. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
  
- 5.1. Wegweisungskonzept Zentrum: Neugestaltung der Fußgängerwegweisung und Neugestaltung der Beschilderung "Zentrum" auf den Vorwegweisern sowie deren Integration in das Parkleitsystem und die Ergänzung der Hinweise auf die Touristeninformationen  
Vorlage: 00592/2005
  
- 5.2. Beteiligungsbericht 2004  
Vorlage: 00827/2005
  
- 5.3. Anschaffung eines Transporters bis 4,8 t mit bewegl. Bewässerungsausstattung  
Vorlage: 00820/2005
  
- 6. Sonstiges
  
- 8.1. Darlehensaufnahme in Höhe von 3.300.000,00 EUR zur Finanzierung von Investitionen der Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 00795/2005

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

**Bemerkungen:**

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Lasch,

eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussvorlagen 00846/2005 und 00845/2005 werden von dieser Tagesordnung gestrichen und auf die Tagesordnung am 01.12.2005 in Sachen Rechnungsprüfung gesetzt.

Frau Vogel und Herr Horn waren zur Abstimmung noch nicht anwesend.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 27..Sitz. v..26.09.05 u. 26.Sitz. v. 06.10.05.öff.T.**

**Bemerkungen:**

Ohne Änderungen wird den Protokollen zugestimmt.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

27. Sitzung vom 26.09.2005

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

26. Sitzung vom 06.10.2005

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 3.1 Anschaffung von 44 Laptops**

**Bemerkungen:**

In der letzten Finanzausschusssitzung wurde die Verwaltung um einen kurzen Informationsstand gebeten.

Der Finanzdezernent informiert die Anwesenden darüber, dass für die Anschaffung von 44 Laptops Kosten in Höhe von insgesamt 95 T€ entstehen werden. (Pro Laptop sind 2.300 € kalkuliert). In der Haushaltsstelle 2.0000.93580 sind Haushaltsmittel in Höhe von 38.800 € für das Haushaltsjahr 2005 eingestellt. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 56,2 T€ könnten aus der Haushaltsstelle 2.0610.93500 zur Verfügung gestellt werden, was aber

entsprechend der GmHVO einer überplanmäßigen Ausgabe bedarf. Da der erforderliche Mehrbetrag in Höhe von 56,2 T€ höher als 20% des Hpl-Ansatzes ist, muss diese überplanmäßige Ausgabe durch die Stadtvertretung beschlossen werden.

Durch die Mehrzahl der Ausschussmitglieder wird erklärt, dass die Kosten in Höhe von 2.300 € wesentlich zu hoch erscheinen. Gerade vor dem Hintergrund von Einsparvorgaben in allen Bereichen, sind diese hohen Kosten für die Stadtvertreter nicht vertretbar, erklären Herr Horn und Frau Pelzer. Die Verwaltung wird deshalb gebeten, zur kommenden Ausschusssitzung die Ausschreibungsunterlagen zur Kenntnis zu geben. Erwartet wird außerdem eine detaillierte Aufstellung darüber, wie sich die Kosten von 2.300 € zusammen setzen.

### **zu 3.2 SPD Antrag**

#### **Bemerkungen:**

Herr Bartsch informiert darüber, dass die SPD-Fraktion einen Antrag „Finanzpolitischer Handlungsbedarf der Stadt Schwerin bis 2020“ in die Stadtvertretung im August eingebracht hat. Bezüglich dieses Antrages bittet die Verwaltung darum, im Zusammenhang mit der Hpl-Debatte 2006 inhaltlich auch diesen Antrag mit zu behandeln.

Herr Lasch, als Vertreter der SPD - Fraktion erklärt sein Einverständnis.

#### **Beschluss:**

### **zu 3.3 Veranstaltungsplatz**

#### **Bemerkungen:**

Der Finanzdezernent erklärt, dass die Verwaltung sich für den Veranstaltungsplatz in Krebsförden als Standort entschieden habe und verweist gleichzeitig auf den SVZ Beitrag vom 17.11.2005. Durch die Verwaltung wurde eine Studie in Auftrag gegeben, die nun die Grundlage für diese Entscheidung sei. Gegen den Standort in der Weststadt werden vor allem schalltechnische Bedenken als Grund genannt sowie Stellplatz – Engpässe, wenn gleichzeitig Veranstaltungen im Lambrechtsgrund statt finden.

### **zu 3.4 Schuldenstatistik**

#### **Bemerkungen:**

Eine Darstellung zur haushaltsbezogenen Schuldendienstreduzierung bei Zinsen und Tilgung durch den Einsatz der Verkaufserlöse von 70,8 Mio € wird jedem Ausschussmitglied zur Verfügung gestellt.

### zu 3.5 Zweitwohnungssteuer

#### Bemerkungen:

Die Zweitwohnungssteuer ist am 01.07.2005 in Kraft getreten, erklärt Herr Bartsch. Entsprechend dazu wurden 3.300 Anschreiben verschickt, wobei auch schon zahlreiche Abmeldungen folgten.

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil vom 11.10.2005 festgelegt, dass die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer auf die Innehabung einer aus beruflichen Gründen gehaltenen Wohnung eines nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten, dessen eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet, die Ehe diskriminiert und gegen Art. 6 Abs. 1 Grundgesetz verstößt.

Das heißt für die LH Schwerin eine Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer.

### zu 4 Beratung von Beschlussvorlagen

#### zu 4.1 Trägerwechsel der Projekte der Gleichstellungsbeauftragten an den Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Schwerin e. V. (AWO) Vorlage: 00696/2005

#### Bemerkungen:

Herr Lasch informiert die Anwesenden darüber, dass der Ausschuss für Soziales und Wohnen folgende Änderung beschlossen hat.

1. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Trägerwechsel der Projekte der Gleichstellungsbeauftragten an den Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Schwerin e.V. zu.
2. Die Ausschussmitglieder sprechen mehrheitlich die Empfehlung aus, die Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit von drei Jahren zu versehen.

Auf die Frage von Frau Pelzer, warum die Verwaltung sich für einen 2-Jahresvertrag entschieden habe erklärt Herr Schmitt, dass es verwaltungsseitig eigentlich keine langfristigen Verträge gäbe und ein Zweijahresvertrag angemessen erscheint.

Es wird zu folgendem Antrag votiert:

Die Ausschussmitglieder beschließen, die Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit von zwei auf **drei Jahre** zu ändern.

Abstimmungsergebnis:  
5/2/0

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Auf Basis des in der Anlage beigefügten Rahmenkonzeptes wird der Ausgliederung der Projekte der Gleichstellungsbeauftragten an den

- Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Schwerin e.V. zugestimmt.
2. Dem als Anlage beigefügten Rahmenvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2007 und einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 32.669 € wird zugestimmt.

**( Bitte beachten Sie, dass der Finanzausschuss beschlossen hat, die Laufzeit des Vertrages von 2 Jahre auf 3 Jahre zu erweitern)**

**Abstimmungsergebnis:**

(Einschließlich der Änderung von 2 auf 3 Jahre)

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

- zu 4.2      Ausgestaltung des Kinder- und Jugendhilfezentrums des Internationalen Bundes (IB) in der Keplerstraße zu einem Bürgerzentrum für die Bewohner des Mueßer Holz  
Vorlage: 00566/2005**

**Bemerkungen:**

Auf die Frage von Frau Gramkow, ob andere Maßnahmen gestrichen werden müssen erklärt Herr Huß, dass die Streichung anderer Maßnahmen nicht notwendig sei. Der Standort in der Keplerstraße war geplant und auch vom Ortsbeirat entsprechend einer Prioritätenliste bestätigt.

**Beschluss:**

Dem Einsatz von Fördermitteln aus den Programmen zum Stadtumbau-Ost für das Mueßer Holz in Höhe von 0,85 Mio. Euro zur Umgestaltung und Sanierung des Gebäudes wird zugestimmt, vorbehaltlich der Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils (284.000 Euro) in dem jeweiligen Haushaltsjahr.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

- zu 4.3      Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit unter der Maßgabe des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 bis 2006  
Vorlage: 00750/2005**

**Bemerkungen:**

Ohne Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

1. Das „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit unter der Maßgabe des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 bis 2006“ wird beschlossen.
2. Die Stadtvertretung beschließt, dass für den Planungszeitraum von 2006 bis 2008 dreijährige Leistungsverträge mit den Trägern der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit abgeschlossen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

#### **zu 4.4 Budgeterhöhung im Jugendbereich - 49.1. - des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit Vorlage: 00790/2005**

### **Bemerkungen:**

Auf Nachfrage erklärt Herr Junghans, dass die Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe keine Entlastung für die kreisfreien Städte bedeute.

Auf die Frage, ob aus dem eigenen Budget die Mehrausgaben finanziert werden konnten erklärt Herr Junghans, dass sowohl Pflicht- als auch freiwillige Ausgaben geprüft wurden. Wenn es dann im Einzelfall zu Einsparungen kommen konnte, so ist die Erhöhung der Fallzahlen ein Grund dafür, die Einsparungen aufzuzehren. Die Mehrausgaben wurden in diesem Fall gedeckt durch Mehreinnahmen beim Schullastenausgleich und durch geringere Ausgaben bei der Staffelung.

Auf Bitte der Finanzausschussmitglieder um Statistik- oder Auswertungsunterlagen bietet Herr Junghans den Ausschussmitgliedern eine schriftliche Information, die im Hauptausschuss erbeten wurde, an zum Thema – Umsetzung der HAKO – Maßnahmen C1 bis C 8.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt der überplanmäßigen Erhöhung des Jugendbudgets 49.1 im Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit in Höhe von 218.700€ auf 18.136.300€ zu. Die Ansatzserhöhung erfolgt in der Haushaltsstelle 4641.71700.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

#### **zu 4.5 Bericht über die Erfüllung der Budgets 2005 Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2005 Vorlage: 00847/2005**

### **Bemerkungen:**

Die Frage von Frau Renner, wieso bei sinkenden Einwohnerzahlen der Anteil behinderter Menschen steigt, kann die Verwaltung heute nicht abschließend beantworten.

Mit diesem Protokoll wird diese Frage wie folgt beantwortet:

„Der prozentuale Anteil dieser Personengruppe an der Gesamtbevölkerung ist deutlich zunehmend. Das liegt im Wesentlichen daran, dass es für schwer- und schwerstbehinderte Menschen keine Veranlassung gibt, Schwerin aus beruflichen Gründen zu verlassen. Darüber hinaus gibt es bundesweit eine leichte Zunahme des Personenkreises, dies trifft auch auf Schwerin zu.“

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung nimmt die Erfüllung der Budgets einschließlich der Prognose auf das Jahresergebnis zur Kenntnis und stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.6 Neues Kommunales Finanzmanagement - Budgetierungskonzept  
Hier: Ergänzung der Bewirtschaftungsregeln  
Vorlage: 00856/2005**

**Bemerkungen:**

Ohne Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage aufgeführte Ergänzung zum Budgetierungskonzept bezüglich der Ausnahme zur Erstellung eines Nachtragshaushaltes.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

**zu 4.7 Einrichtung einer Rennstrecke zur jährlichen Durchführung einer internationalen Automobilrennsportveranstaltung in der Serie FIA GT Championship  
Vorlage: 00792/2005**

**Bemerkungen:**

Zu Beginn der Beratung wird erklärt, dass der Bauausschuss die Vorlage vertagt hat, der Wirtschaftsförderausschuss die Vorlage abgelehnt hat.

Einleitend erklärt Herr Schlick, dass die Vorlage eine mehr technisch angelegte Vorlage sei, um bei einer positiven Votierung in der Stadtvertretung in die Vertragsverhandlungen eintreten zu können. Das heißt, man entscheidet hier über den Verlauf der Trassenführung.

Die finanziellen Ansätze in der Vorlage sind derzeit noch sehr vorsichtig zu betrachten, können aber im Januar 2006 konkretisiert vorgelegt werden, wenn es mit dem Veranstalter zu Vertragsverhandlungen gekommen ist. Enorme wirtschaftliche Effekte werden durch das Autorennen prognostiziert.

Voraussetzung ist allerdings der Beschluss durch die Stadtvertretung zu dieser Vorlage.

Frau Gramkow und Herr Horn erklären, dass sie als Finanzausschussmitglieder dem Rennen ihre Zustimmung nicht erteilen können, weil die BUGA und das Rennen aus finanzieller Sicht nicht möglich sind. Frau Renner erklärt, dass die

Mehrheit der CDU –Fraktionsmitglieder für das Autorennen sind, aber noch Beratungsbedarf in der Fraktion besteht. Deshalb bittet Sie um vertagen auf den 24.11.2005.

Auf die Frage von Herrn Schmülling, ob für die Ausschussmitglieder ein Autorennen ohne erforderliche Eigenmittel denkbar wäre, erklärt die Mehrheit, dass dieses denkbar wäre.

In der sehr emotional geführten Diskussion wurden Fragen gestellt, die die Verwaltung bis zum 24.11.2005 schriftlich beantworten möchte.

- Herr Horn: Es wird mit 100.000 Zuschauern gerechnet! Wie kommt man auf diese Annahme?
- Ist bei der Erstinvestition in Höhe von 3,42 Mio € der Ankauf von Grundstücken inclusive?
- Welche Maßnahmen müssen gestrichen werden, wenn man sich für das Autorennen entscheidet?
  
- Herr Lasch: Bei einem geplanten Umsatz von 15 Mio €, wieviel bleibt davon in der Stadtkasse?
  
- Frau Gramkow: Der Hpl-Entwurf 2006 liegt noch nicht vor. Deshalb die Frage, ob der VMH noch Mittel frei hat für das Autorennen?
- Wie hoch sind die Aufwendungen, wenn z.B. Stadtteile gesperrt werden müssen?
- Gibt es einen zusätzlichen Kredit vom Land?
  
- Herr Schulte: Welche Fernsehsender übertragen die Rennen?
- Welche Erfahrungen hat die Stadt Oschersleben mit den Autorennen bisher machen können?
  
- Frau Pelzer: Welche konkreten Maßnahmen sind in Doppelnutzung sowohl für die BUGA, als auch für das Rennen?
- In welcher Höhe sind Folgekosten veranschlagt und welche Maßnahmen sind das konkret?
- Wer trägt die Folgekosten?

Herr Schmülling erklärt, dass die Stadt eine Kreditgenehmigung in Höhe von 3,5 Mio € hat und es keinen zusätzlichen Kredit geben wird. Im VMH ist noch „Luft“ in Höhe von 800 T€, wobei die BUGA relevanten Maßnahmen noch keine Berücksichtigung fanden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage am 24.11.2005

zu 4.8 **Finanzierung des Knotenausbaus B 106 - Grabenstraße - Zum Schulacker hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2005 Vorlage: 00670/2005**

#### **Bemerkungen:**

Ohne Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 63000.95167 zur Deckung der Kosten der mit der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Landeshauptstadt Schwerin über die Teilung der Kosten für das Kreuzungsbauwerk Ortsumgehung B 106, Knoten Grabenstraße/Zum Schulacker entstandenen Zahlungsverpflichtung zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

## **zu 4.9 Feststellung des Jahresabschlusses 2004 der SAS Vorlage: 00803/2005**

### **Bemerkungen:**

Ohne Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.  
Frau Pelzer und Frau Vogel stimmen den Pkt. 4 des Beschlussvorschlages nicht mit ab, weil sie Mitglieder des Aufsichtsrates sind bzw. waren.

### **Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht für die Geschäftsjahr 2004 wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2004 in Höhe von **893.809,97 €** wird ausgeschüttet. Vom Jahresgewinn 2004 wird der Anteil der gebührenrechtlichen Leistungen der SAS in die Gebührenhaushalte zurück überwiesen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
5. Die unter der Position Gewinnrücklagen, Andere Gewinnrücklagen ausgewiesene Rücklage in Höhe von 1.381.525,18 € wird aufgelöst.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, zum 30.12.2005 eine Vorabausschüttung des Gewinnes 2005 in Höhe von 95% der erwarteten Jahresgröße sowie die Ausschüttung des unter 5 genannten Betrages zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis: (ohne Pkt. 4)**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

### **Abstimmungsergebnis zu Pkt. 4**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

## **zu 4.10 Nachkalkulation der Friedhofsgebührensätze 2004 Vorlage: 00646/2005**

### **Bemerkungen:**

Auf die Frage von Frau Gramkow, welche Möglichkeiten zu Kosteneinsparungen,

insbesondere beim Krematorium überhaupt noch möglich sind erklärt Herr Klöbzig, dass weitere Einsparungsmöglichkeiten kaum mehr möglich sind.

Das Krematorium wurde in der Vergangenheit wesentlich teurer gebaut, als es heute möglich ist., sodass hohe Abschreibungskosten für das Krematorium zu Buche stehen. Ein weiterer Aspekt ist die sehr große Konkurrenz bei Feuerbestattungen durch andere Krematorien (Z.B. Perleberg), die deshalb 2004 in Schwerin mit lediglich 657 Feuerbestattungen weit unter dem Planansatz lagen.

Kosten konnten im gebührenrelevanten Teil auf den Friedhöfen in Höhe von 130 T€ eingespart werden. Ansonsten sei man ständig bemüht, weitere Einnahmequellen zu erschließen, so z.B. bei der Entwicklung neuer Grabarten.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung nimmt die erarbeitete Nachkalkulation 2004 für die einzelnen Gebührengruppen (je Kostenstelle entsprechend BAB) zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 4.11 Änderung der Friedhofsgebührensatzung  
Vorlage: 00853/2005**

**Bemerkungen:**

Ohne Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe entsprechend Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 4.12 Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2004  
Vorlage: 00833/2005**

**Bemerkungen:**

Herr Horn erklärt, dass er nicht zu dieser Vorlage votieren werde, weil er erst die Antwort zu der Fraktionsanfrage abwarten möchte. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die nichtöffentliche RPA Sitzung am 03.11.2005.

Es wird im Ausschuss Einigkeit darüber erzielt, den Beschluss der Vorlage auf den 24.11.2004 zu verschieben. Außerdem wird sich Herr Horn im nichtöffentlichen Teil zu dem Thema noch äußern.

### **Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage am 24.11.2005

#### **zu 5 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen**

#### **zu 5.1 Wegweisungskonzept Zentrum: Neugestaltung der Fußgängerwegweisung und Neugestaltung der Beschilderung "Zentrum" auf den Vorwegweisern sowie deren Integration in das Parkleitsystem und die Ergänzung der Hinweise auf die Touristeninformationen Vorlage: 00592/2005**

### **Bemerkungen:**

Nach kurzer Diskussion möchte Herr Schulte von der Verwaltung wissen, was konkret mit dieser Vorlage erreicht werden soll. Dazu erklärt Herr Bierstedt, dass in der Vorlage nachzulesen sei, dass insgesamt 40 Wegweiserstandorte mit 263 einzelnen Wegweisertafeln notwendig seien, die ca. 28.400 € kosten würden. Diese Investitionskosten in Höhe von 28.400 € sollten auf mehrere Jahre verteilt in den Haushalt eingestellt werden.

### **Beschluss:**

Die Informationen über die vorgesehenen Maßnahmen zur Verkehrsregelung werden zur Kenntnis genommen. Die Finanzierung der Fußgängerwegweiser ist in den laufenden Haushaltsberatungen zu prüfen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme

#### **zu 5.2 Beteiligungsbericht 2004 Vorlage: 00827/2005**

### **Bemerkungen:**

Es wird Einigkeit im Finanzausschuss darüber erzielt, den Beteiligungsbericht auf die Tagesordnung am 24.11.2005 zu verschieben. Fragen zum Beteiligungsbericht sollten von den Ausschussmitgliedern vorher schriftlich entweder direkt zur Beteiligungsverwaltung oder an die Protokollführung geschickt werden.

Frau Pelzer regt an, die Beratung zum Beteiligungsbericht erst nach dem angekündigten Workshop durchzuführen.

Herr Schulte informiert darüber, dass seines Wissens nach, nur die Stadtvertreter eine Einladung zu diesem Workshop erhalten haben und nicht die sachkundigen Einwohner. Er bittet die Verwaltung um Informationen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage

#### **zu 5.3 Anschaffung eines Transporters bis 4,8 t mit bewegl.**

**Bewässerungsausstattung**  
**Vorlage: 00820/2005**

**Bemerkungen:**

Ohne Beratungsbedarf wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt dem Kauf des Kleintransporters mit Bewässerungsausstattung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme

**zu 6      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

**Bau Turnhalle Reiferbahn**

Auf die Frage von Frau Renner, warum der Bau der Turnhalle Reiferbahn noch nicht begonnen hat erklärt Herr Schmülling, dass der Lageplan bei den Bauantragsunterlagen nicht vorgelegen hat, was aber nun bereits erfolgte. Mit dem Bau kann dann begonnen werden, wenn es die Witterung zu lässt.

**Friesensportplatz**

Frau Renner informiert die Anwesenden darüber, dass beim Schulsport auf dem Friesensportplatz für die Schüler keine Möglichkeit besteht, sich in einem Gebäude umzuziehen. Sie bittet die Verwaltung um Klärung dieses Problems und Rückinformation.

**zu 8.1      Darlehensaufnahme in Höhe von 3.300.000,00 EUR zur Finanzierung von Investitionen der Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**  
**Vorlage: 00795/2005**

**Bemerkungen:**

Ohne Beratungsbedarf wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt den Modalitäten zur Aufnahme des beantragten Kredites zu. Die Werkleitung der Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, erteilt den Zuschlag an den zinsgünstigsten Bieter.

Der Hauptausschuss wird im November 2005 über das Ergebnis der Zuschlagserteilung unterrichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme

gez. Jürgen Lasch

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

---

Protokollführer